

Rasen wie Walter Röhrl

Colin McRae

Um bei Codemasters' Rallye-Kracher perfekte Zeiten zu erzielen, muß man üben, üben, üben – oder unsere Tips beherzigen.

Der SLIDE

Der Schotte Colin McRae, Namensgeber für Codemasters' Rennspiel-Highlight, hieß mit Spitznamen »Crash«, bevor er Weltmeister wurde. Damit Ihnen ähnliche Schmähungen erspart bleiben, versorgen wir Sie mit den besten Fahrtechniken und optimalen Fahrzeug-Setups zu allen Strecken.

TIP 1: Die meisten Biegungen ab Radius drei aufwärts werden am schnellsten mit einem zünftigen Slide umrundet. Das Prinzip eines gelungenen Drifts ist eigentlich relativ einfach: Fahren Sie die Kurve möglichst weit außen an und nehmen Sie den Fuß vom Gas. Dann lenken Sie hart ein und geben gleichzeitig wieder Vollgas. Schon schwingt das Heck nach außen und Sie können mit gefühlvollem Gegenlenken den Wagen gleichmäßig um die Ecke zirkeln. Große Lenkmanöver sollten danach eigentlich nicht mehr nötig sein, gesteuert wird der Wagen hauptsächlich mit wohldosierten Gasstößen.

DREHER vermeiden

TIP 2: Die meisten Dreher entstehen nicht beim Drift selbst. Die Rallye-Fahrzeuge verhalten sich jedoch extrem kritisch, wenn sie ausgangs einer Kurve

mit dem Heck zurückschwenken, also in eine stabile Fahrlage zurückkehren. Dies geschieht meist extrem schnell, wodurch man oft entweder zu spät oder zu heftig darauf reagiert. Seien Sie auf diese Situation gefaßt und korrigieren Sie beim Zurückschwenken des Hecks mit kleinen, ruhigen Lenkmanövern. Dann haben Sie keine Dreher zu befürchten.



Zu TIP 2: Lenken Sie gegen, falls das Heck ausbricht.

Gekonnt ABKÜRZEN

TIP 3: Da in Colin McRae Rally keinerlei Strafen oder sonstige Maßnahmen gegen das Abkürzen vorgesehen sind, kann sich ein Ritt über die Wiese durchaus lohnen. Dabei sind allerdings einige Punkte zu beachten: Da Sie abseits der vorgesehenen Strecke langsamer vorwärts kommen, muß der gesparte Weg relativ groß sein und es dürfen Sie keinerlei Hindernisse aufhalten.

GRÄBEN ausnützen

TIP 4: Oft befinden sich an den Innenseiten der Kurven kleinere Gräben, vor denen Sie der Beifahrer zurecht

Gegen den ZAUN

warnt, da sie beim Durchqueren Ihren Boliden abrupt abbremsen. Dennoch können Sie die lästigen Hindernisse zu Ihrem Vorteil nutzen. Schneiden Sie die Kurve soweit, daß Sie mit dem inneren Vorderrad (aber nur mit diesem) im Graben landen. Dadurch entsteht eine Art Zirkelleffekt, durch den Ihr Wagen die Biegung trotz Vollgas wie am Seil gezogen durchquert.

TIP 5: Auf Strecken mit vielen Haarnadelkurven (Monte Carlo, Korsika und Schweden) kann es sinnvoll sein, bei engen Biegungen nicht zu bremsen, sondern einzulenken und seitwärts gegen den Zaun

(oder die Mauer) zu rutschen. Der entstehende Schaden ist in der Regel minimal, der Zeitgewinn jedoch erheblich. Sie sollten dieses Manöver nicht auf Nachtfahrten versuchen, da dabei leicht Scheinwerfer zu Bruch gehen.



Zu TIP 5: Es schadet Ihren Wagen kaum, in einer engen Kurve gegen die Mauer zu rutschen.

BÄCHE nutzen

TIP 6: Auf einigen Strecken führt ein Bach quer über die Straße. Falls hinter dem Wasser eine Kurve ist, können Sie es zu Ihrem Vorteil nutzen. Lenken Sie kurz vor dem Bach in Richtung der Kurve ein, so daß Sie seitwärts durchs Wasser rutschen. Sobald die Vorderräder wieder auf festem Boden sind, geben Sie Vollgas. Jetzt passieren Sie die Kurve mit höherer Geschwindigkeit, als wenn Sie abgebremst hätten.

So REPARIEREN Sie richtig

TIP 7: Die richtige Reihenfolge der Reparaturen zwischen den Fahrten kann entscheidend sein, da der Mechaniker selten alle Schäden beseitigen kann. Kümmern Sie sich zuerst um den Motor, dann um die Schaltung, das Handling (im Spiel »Verhalten« genannt), die Bremsen und zuletzt um die Fahrzeugelektrik. Darunter fallen auch die Scheinwerfer, deshalb hat eine funktionierende Elektrik vor Nachtfahrten außersuchsweise oberste Priorität.

GEHEIME Autos

TIP 8: Stellen Sie die Schwierigkeit auf »Mittel«. Wenn Sie in der Championship auf den Spezialstrecken Colin McRae schlagen, bekommen Sie die geheimen Wagen. Sie können die Boliden allerdings erst nutzen, wenn Sie auf der mittleren Schwierigkeitsstufe Erster geworden sind. Dann wird

der Experten-Modus freigeschaltet, in dem Sie die neuen Autos zur Verfügung haben.

So finden Sie das richtige Setup

Das SETUP Die Wahl der richtigen Grundeinstellungen für Ihr Auto macht mindestens einige Sekunden Unterschied und kann im Extremfall sogar zwischen Sieg und Niederlage entscheiden. Die Setups in der untenstehenden Tabelle sind in erster Linie als Vorschläge gedacht – experimentieren Sie etwas herum, bis Sie die optimal zu Ihrem Fahrstil passenden Einstellungen finden.

REIFEN **TIP 9:** Bei den Reifen kommt es nur darauf an, keine groben Fehler zu machen. Ziehen Sie auf Asphalt Slicks und bei Schnee Spikes auf die Felgen. Staubige Routen verlangen nach Trockenreifen, und Matsch-Kurse nach Regenprofil.

FEDERUNG **TIP 10:** Die ideale Federung hängt besonders von Ihrer Fahrweise ab. Bei »Weich« reagiert der Wagen etwas weniger präzise, liegt aber bei sehr unebenen Strecken besser auf der Straße. Die Einstellung »Hart« ist bei kurvigen Asphaltstrecken zu empfehlen.

BREMSEN **TIP 11:** Wenn Sie den Schwerpunkt auf die Vorderbremsen legen, neigt das Fahrzeug zum Untersteuern. Dies ist nützlich, falls Sie den Wagen ins Schleu-

dern bringen. Bei verstärkten Hinterradbremzen tritt der gegenteilige Effekt ein: Das Auto übersteuert leicht. Dies ist auf nassen Strecken sehr gefährlich.

TIP 12: In der Regel fahren Sie am besten mit der normalen Einstellung. Auf Strecken mit wenig Kurven kann eine weniger empfindliche Lenkung jedoch von Vorteil sein. Umgekehrt verlangen kurvige Kurse nach einer sehr empfindlichen Lenkreaktion.

TIP 13: Das Setup der Schaltung hat die größten Auswirkungen auf Ihre Rennzeiten. Die maximale

Beschleunigung setzt gleichzeitig ihre Höchstgeschwindigkeit herab und sollte nur auf engen Strecken und den Spezialkursen eingesetzt werden. Das Gegenteil dazu, die Einstellung »Hohe Geschwindigkeit« ist für offene, gerade Strecken zu empfehlen. **GUN**

LENKUNG

SCHALTUNG



Im **Setup-Menü** führen Sie die Reparaturen durch und legen die Grundeinstellungen Ihres Rally-Wagens fest.

Setup-Vorschläge für alle Strecken

Strecke	Reifen	Federung	Bremsen	Lenkung	Schaltung
Neuseeland (1)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Neuseeland (2)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Neuseeland (3)	Regen	Weich	Hinten	Mittel	Ausgewogen
Neuseeland (4)	Regen	Mittel	Hinten	Mittel	Ausgewogen
Neuseeland (5)	Regen	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Neuseeland (6)	Trocken	Weich	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Griechenland (1)	Trocken	Weich	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Griechenland (2)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Griechenland (3)	Trocken	Weich	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung
Griechenland (4)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Max. Beschleunigung
Griechenland (5)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Griechenland (6)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Griechenland (S)	Trocken	Weich	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Monte Carlo (1)	Regen	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung
Monte Carlo (2)	Regen	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Monte Carlo (3)	Regen	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Monte Carlo (4)	Trocken	Hart	Hinten	Mittel	Max. Beschleunigung
Monte Carlo (5)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Monte Carlo (6)	Regen	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Australien (1)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Australien (2)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Ausgewogen
Australien (3)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Hohe Geschwindigkeit
Australien (4)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Ausgewogen
Australien (5)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Australien (6)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Australien (S)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung

Strecke	Reifen	Federung	Bremsen	Lenkung	Schaltung
Schweden (1)	Spikes	Hart	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung
Schweden (2)	Spikes	Hart	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Schweden (3)	Spikes	Hart	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Schweden (4)	Spikes	Hart	Ausgewogen	Hoch	Max. Beschleunigung
Schweden (5)	Spikes	Hart	Ausgewogen	Hoch	Max. Beschleunigung
Schweden (6)	Spikes	Hart	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung
Korsika (1)	Slicks	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Korsika (2)	Slicks	Mittel	Ausgewogen	Hoch	Ausgewogen
Korsika (3)	Slicks	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Korsika (4)	Slicks	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Korsika (5)	Slicks	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Korsika (6)	Slicks	Mittel	Hinten	Hoch	Ausgewogen
Korsika (S)	Slicks	Mittel	Hinten	Mittel	Hohe Geschwindigkeit
Indonesien (1)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Indonesien (2)	Trocken	Weich	Ausgewogen	Mittel	Gute Beschleunigung
Indonesien (3)	Regen	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung
Indonesien (4)	Regen	Mittel	Hinten	Mittel	Max. Beschleunigung
Indonesien (5)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Gute Beschleunigung
Indonesien (6)	Trocken	Mittel	Hinten	Mittel	Ausgewogen
Großbritannien (1)	Regen	Mittel	Hinten	Hoch	Max. Beschleunigung
Großbritannien (2)	Regen	Mittel	Hinten	Hoch	Max. Beschleunigung
Großbritannien (3)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Ausgewogen
Großbritannien (4)	Trocken	Mittel	Ausgewogen	Mittel	Max. Beschleunigung
Großbritannien (5)	Regen	Mittel	Hinten	Mittel	Max. Beschleunigung
Großbritannien (6)	Regen	Mittel	Hinten	Mittel	Max. Beschleunigung
Großbritannien (S)	Regen	Mittel	Hinten	Mittel	Max. Beschleunigung